



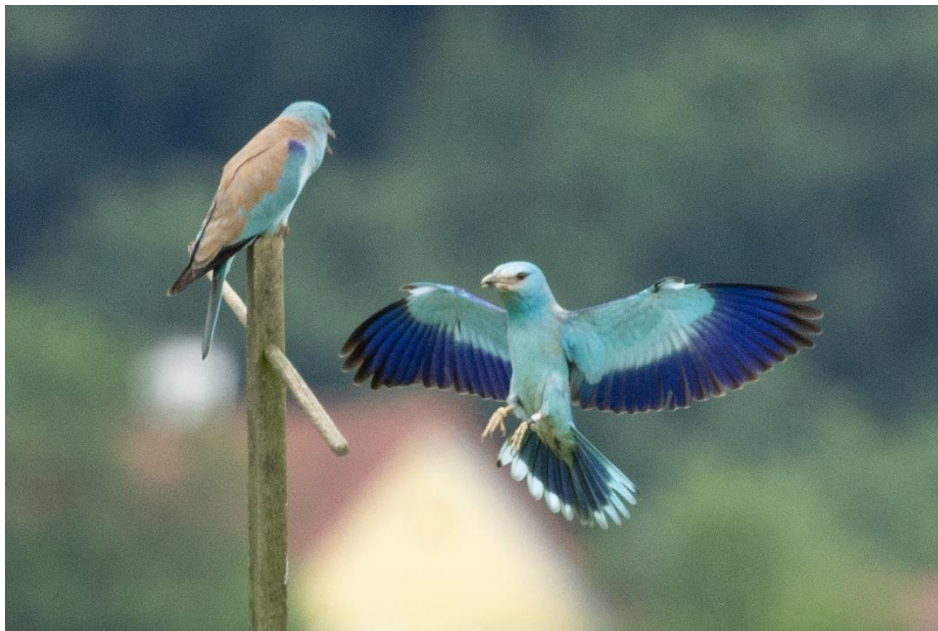
Das Land
Steiermark

Der Blaurackenbestand in der Steiermark 2024

Ergebnisse des Blaurackenmonitorings

im ESG Nr.14

**„Teile des südoststeirischen Hügellandes inklusive Höll und
Grabenlandbäche“**



Natur 
aktuell
Ingenieurbüro für Biologie

Tieschen, Oktober 2024

Auftraggeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 13 - Umwelt und Raumordnung

Referat Naturschutz

Stempfergasse 7, 8010 Graz

GZ: ABT13-1018/2024-2

Auftragnehmer:

Natur aktuell Kaufmann & Tiefenbach OG

Ingenieurbüro für Biologie

Jörgen 44

8355- Tieschen

Kartierung, Datenauswertung und Texterstellung:

Andreas Tiefenbach

Tel: (+43) 664 5477953

Email: andreas@natur-aktuell.at

Inhalt

| | | |
|--------|---|----|
| 1. | Monitoring des Blaurackenbestandes..... | 4 |
| 1.1. | Bestand 2024– Anzahl und Alter der Altvögel | 4 |
| 1.2. | Bestand 2024 – Brutpaare, Bruterfolg | 6 |
| 1.2.1. | Paare und Einzelvögel: | 8 |
| 1.3. | Abstimmung von Managementmaßnahmen | 12 |

1. Monitoring des Blaurackenbestandes

Die laufende Kontrolle des Bestandes während der Brutzeit stellt die Voraussetzung für ein erfolgreiches Schutzmanagement dar.

1.1. Bestand 2024– Anzahl und Alter der Altvögel

Zielvorgabe:

- Erhebung des Bestandes der Blauracke für das Jahr 2024
→ Kontrolle des bekannten Blaurackenareals an insgesamt 19 Kartierungshalbtagen.

| | |
|-------------------|--|
| 28.04.2024 | zusätz. Halbtage |
| 30.04.2024 | zusätz. Halbtage |
| 02.05.2024 | zusätz. Halbtage |
| 08.05.2024 | zusätz. Halbtage |
| 15.05.2024 | Kartierung Halbtage |
| 21.05.2024 | Kartierung Halbtage |
| 27.05.2024 | Kartierung Halbtage |
| 03.06.2024 | Kartierung Halbtage |
| 04.06.2024 | Ganztage endoskopische Untersuchung Nr. 1 |
| 08.06.2024 | Kartierung Halbtage |
| 11.06.2024 | Kartierung Halbtage |
| 18.06.2024 | Kartierung Halbtage |
| 19.06.2024 | Kartierung Halbtage |
| 21.06.2024 | Kartierung Halbtage |
| 22.06.2024 | Kartierung Halbtage |
| 24.06.2024 | Ganztage endoskopische Untersuchung Nr. 2 |
| 04.07.2024 | Kartierung Halbtage |
| 29.07.2024 | Kartierung Halbtage |
| 07.08.2024 | zusätzlicher Halbtage |
| 14.08.2024 | zusätzlicher Halbtage |
| 17.08.2024 | zusätzlicher Halbtage |

Tab. 1: Aufschlüsselung der Blauracken- Erhebungstage im ESG Südoststeir. Hügelland inkl. Höll und Grabenlandbäche.

Neben 12 offiziellen Kartierungshalbtagen (fett gedruckt in Tab.1) wurden zur möglichst vollständigen Darstellung der Flächennutzung der Blauracke auch 7 Termine außerhalb des im Auftrag angegebenen Kartierungszeitfensters angesetzt. Vor allem die Augusttermine sind zur möglichst vollständigen Darstellung der Flächennutzung aus fachlicher Sicht extrem wichtig, da Blauracken nachbrutzeitlich auf der Suche nach guten Nahrungsgründen gerne im Gebiet

herumstreifen und nicht in den zuvor besetzten Revieren verbleiben. Außerdem werden die Jungvögel später Bruten erst im August flügge (so zuletzt am 9. August 2023). Dementsprechend wird empfohlen das Kartierungszeitfenster für zukünftige Blaurackenmonitorings offiziell bis in den August laufen zu lassen.

Im Zuge der Kontrollen des bekannten Blaurackenareals wurden im Jahr 2024 insgesamt 6 verschiedene adulte Vögel gesichtet, wobei 5 der 6 Vögel beringt waren.

| Beringungscode | Geschlecht | Beringungsdatum | Alter in Jahren |
|----------------|------------|-----------------|-----------------|
| FS00168 | Männchen | 06.07.2013 | 11 |
| N001034 | Männchen | 11.07.2020 | 4 |
| N001035 | Weibchen | 11.07.2020 | 4 |
| N001043 | Männchen | 14.07.2021 | 3 |
| N001056 | Männchen | 27.07.2023 | 1 |
| unberingt | Weibchen | - | - |

Tab. 2: Alter und Geschlecht der Altvögel

Bei der unberingten Blauracke handelt es sich möglicherweise um einen Jungvogel aus den Jahren 2018 oder 2019 in denen bekanntlich keine jungen Blauracken beringt wurden bzw. in mindestens einem Fall 2019 eine erfolgreiche Brut mit mindestens 2 Jungvögeln erst nach dem Flüggewerden der Jungen entdeckt wurde. Eine Zuwanderung von Blauracken aus den nächsten Brutgebieten in Kroatien und Ungarn kann aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

1.2. Bestand 2024 – Brutpaare, Bruterfolg

Zielvorgabe:

- Bestimmung und Verortung von Brutpaaren und nichtbrütenden Individuen
- Ermittlung und Verortung der Bruthöhlen, Bestimmung des Bruterfolgs

Die Erfassung bzw. Abgrenzung der einzelnen Brutpaare, sowie eine Verortung der Brutplätze über Feldbeobachtungen erfolgte im Rahmen von Gebietskontrollen von Ende Mai bis Ende August. Als überaus hilfreich erwiesen sich die individuellen Markierungen der Blauracken, diese ermöglichte eine zuverlässige Zuordnung der beobachteten Individuen zu Paaren bzw. Bruthöhlen.

Zusätzlich wurden sämtliche Blaurackennistkästen im Sulzbachtal, sowie ausgewählte potentiell genutzte natürliche Höhlungen im Aktionsraum adulter Blauracken - soweit eine sichere Brut nicht zuvor durch Feldbeobachtungen schon im Vorfeld verifiziert werden konnte - mithilfe eines Endoskops am 4.6.2024 und am 24.6.2024 auf Gelege kontrolliert.

Außerdem wurde vor dem Eintreffen der ersten Blauracken an den in den letzten Jahren besetzten Nistkästen Wildkamas zur Dokumentation der Aktivitäten am Eingangsbereich montiert. Die Montage von insgesamt 3 „Nistkastenkameras“ erfolgte am 23. April.

Der Bruterfolg wurde im Zuge der wissenschaftlichen Beringung der Jungvögel erfasst (sämtliche Jungvögel werden seit dem Jahr 2003 wissenschaftlich beringt und mit Hilfe von Farbringen individuell markiert). Eine zusätzliche endoskopische Nachkontrolle nach dem Ausfliegen der Jungvögel dient alljährlich der Bestätigung des im Zuge der Beringung ermittelten Bruterfolgs.

Insgesamt wurden zwei Paarbildungen festgestellt, wobei nur eine zu einer erfolgreichen Brut mit 3 Jungvögeln führte. Außerdem wurden 2 unverpaarte Männchen registriert (Tab.3.).

| Jahr | Altvögel gesamt | Nichtbrüter | Brutpaare mit Brutversuch | Brutpaare erfolgreich | Anzahl Junge ausgeflogen | Anzahl Junge pro erfolgreichem BP | Anm. |
|------|--------------------|-------------|------------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|-------|
| 2024 | 6 | 4 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| 2023 | 6 | 2 | 2 | 2 | 7 | 3,5 | |
| 2022 | 9 | 3 | 3 | 3 | 8 | 2,7 | |
| 2021 | 4 | 1 | 1 | 1 | 7 | 7 | |
| 2020 | 7 | 3 | 2 | 1 | 4 | 4 | |
| 2015 | 15 | 9 | 3 | 3 | 7 | 2,33 | |
| 2014 | 20 | 12 | 4 | 4 | 14 | 3,5 | 2014* |
| 2013 | 16 | 6 | 5 | 5 | 16 | 3,13 | |
| 2012 | 12 | 8 | 2 | 2 | 7 | 3,5 | |
| 2011 | 12 | 8 | 2 | 2 | 7 | 3,5 | |
| 2010 | 18 | 4 | 7 | 6 | 17 | 2,83 | |
| 2009 | >27 | >5 | 11 | 2 | 5 | 2,5 | 2009* |
| 2008 | >29 | >5 | 12 | 7 | 22 | 3,14 | 2008* |
| 2007 | >35 | >7 | 14 | 13 | 41 | 3,15 | |
| 2006 | >43 | >5 | 19 | 17 | 43 | 2,53 | |
| 2005 | >31 | >5 | 13 | 11 | 34 | 3,09 | |
| 2004 | ? | ? | 14 | 10 | 20 | 2,0 | |
| 2003 | ? | ? | 10 | 8 | 30 | 3,75 | |
| 2002 | ? | ? | >=8 | >=8 | >=26 | 3,25 | |
| 2001 | ? | ? | >=7 | >=4 | >=14 | 3,5 | |

Anmerkungen

2014* Darstellung inklusive einer Brut auf slowenischer Seite

2009* Fast vollständiger Brutausfall aufgrund mehrtägigen Schlechtwetters Ende Juni

2008* Ausfall bzw. Aufgabe mehrerer Bruten in Zusammenhang mit Leitungsbau 110kV

Tab. 3: Entwicklung des Blaurackenbestandes in dem ESG Südoststeirisches Hügelland 2001 bis 2015 und 2020 bis 2024.

1.2.1. Paare und Einzelvögel:

Bereits am 28. April konnte im Kerngebiet des Vorkommens der Blauracke ein balzendes Blaurackenpaar registriert werden. Das 3- jährige Männchen N001043 und das 4- jährige Weibchen N001035 wurden mehrfach bei Balzfütterungen im unmittelbaren Nahbereich des Nistkastens, in welchem in weiterer Folge die einzige Brut nachgewiesen wurde, beobachtet. Eine endoskopische Untersuchung des Nistkastens am 4. Juni zeigte, dass sich 5 Eier im Nistkasten befinden. (Dabei sei angemerkt, dass endoskopische Untersuchungen besetzter Blaurackenkästen nur dann erfolgen, wenn sich beide Altvögel außerhalb des Kastens befinden, um die Störung so gering wie möglich zu halten. Die Untersuchung selbst wird vom Boden aus mittels langer Teleskopstange durchgeführt, wobei eine kleine „Fingerkamera“ durch die Nistkastenöffnung geführt wird. Diese Untersuchung dauert nur wenige Sekunden. Mit Hilfe der gewonnenen Daten kann u.a. der ideale Zeitpunkt für die Beringung der Jungvögel errechnet werden).

Am 4. Juli erfolgte die wissenschaftliche Beringung von 3 Jungvögeln mit „Ableseringen“ welche seit dem Jahr 2023 verwendet werden. Im Vergleich mit den zuvor verwendeten Ringen (Kombination verschiedener Farbringe) bringen die „Ableseringe“ eine wesentlich höhere „Ablesequote“.

Eine endoskopische Nachkontrolle des Nistkastens rund 2 Wochen nach der Beringung zeigte, dass alle 3 Jungvögel erfolgreich ausgeflogen waren.



Abbildung 1: Das Weibchen N001035 beim Inspizieren eines Nistkastens am 15.07.2024



Abbildung 2: Das Männchen N221043 beim Inspizieren eines Nistkastens am 30.06.2024



Abbildung 3: Frisch beringte Jungracke unmittelbar vor dem Zurücksetzen in den Nistkasten am 04.07.2024

Ein 2. Blaurackenpaar konnte in unmittelbarer Nachbarschaft zum erfolgreichen Brutpaar recht spät im Jahr ab 8. Juni beobachtet werden. Mehrmals wurde das 4- jährige Männchen N001034 beim Balzfüttern eines unberingten Weibchens beobachtet. Allerdings besetzte dieses Paar keinen Nistkasten und schritt nicht zur Brut.



Abbildung 4: Das Männchen N001034 beim Balzfüttern eines unberingten Weibchens am 11.06.2024

Neben den Nachweisen der beiden Blaurackenpaare gelangen außerdem regelmäßig Beobachtungen von 2 unverpaarten Männchen:

- Das mittlerweile 11- jährige Männchen FS00168 besetzte früh im Jahr einen Nistkasten und „säuberte“ diesen auch von einer Starenbrut. Das Männchen hielt sich mehrere Wochen lang im Nahbereich eines Nistkastens auf und flog diesen auch immer wieder mit Futter im Schnabel an. Eine Interaktion mit einem Weibchen oder gar eine Brut konnte allerdings nicht nachgewiesen werden.
- Das vorjährige Männchen A4 wurde im Laufe des Sommers im gesamten Blaurackengebiet an verschiedenen Orten- oft balzfliegend- gesichtet, ohne einen bestimmten Nistkasten zu besetzen.



Abbildung 5: Das 11- jährige Männchen FS00168 am Nistkasten am 11.05.2024.



Abbildung 6: Das vorjährige Männchen A4 beim Inspizieren eines Nistkastens am 02.07.2024

1.3. Abstimmung von Managementmaßnahmen

Zielvorgabe:

- Koordination der Pflege von Flächen sowie biotopgestaltenden Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Verein L.E.I.V.. Der Fokus liegt dabei auf einer räumlichen und zeitlichen Abstimmung mit den im Rahmen des Monitorings laufend gewonnenen Informationen.

Dies betrifft insbesondere die

- Anpassung der Wiesenmahd, Streifenmahd in Bereichen
- Neu- bzw. Umpositionierung mobiler Ansitzwarten
- Schutz der Brutten (Mardergitter an den Brutbäumen)

In Absprache mit dem Verein L.E.I.V. wurde versucht, durch die zeitliche Anpassung der Wiesenmahd, möglichst gut auf die Bedürfnisse der einzelnen Brutpaare einzugehen.

Einen Schwerpunkt bildeten dabei vom Verein LEIV gepachtete Wiesenflächen im zentralen Sulzbachtal zwischen Dirnbach und Hof, welche je nach individuellem Bedarf gemäht werden können. Ein wesentliches Hilfsmittel zur Erhöhung der Nahrungsverfügbarkeit in kritischen Phasen der Jungenaufzucht stellte dabei die Streifenmahd dar. Entsprechend wurden die Brutstandorte umgebenden Wiesen- und Bracheflächen ab Ende Juni im wöchentlichen Rhythmus in mehrere Meter breiten Streifen sukzessive gemäht und die Position der Sitzwarten angepasst. Die Wertigkeit dieser Maßnahmen zeigte sich in der Folgezeit durch die verstärkte Nutzung dieser Bereiche durch die angesprochenen Blaurackenpaare.

Außerdem wurden Bäume bzw. Mästen mit von Blauracken besetzten Nistkästen mit Hilfe von Gittern gegen Prädation von Baum- und Steinmarder geschützt.

Tieschen, 14. Oktober 2024

Andreas Tiefenbach